

## Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

|                               |                                                                                           |
|-------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Obj.-Dok.-Nr.</b>          | 09295363                                                                                  |
| <b>Kreis</b>                  | Leipzig, Stadt                                                                            |
| <b>Gemeinde</b>               | Leipzig, Stadt                                                                            |
| <b>Anschrift</b>              | Steinstraße 42                                                                            |
| <b>Gem. * Fl-stck. * Flur</b> | Leipzig * 4775                                                                            |
| <b>Bauwerksname</b>           | II. Städtische Bücherhalle (ehem.); Stadtbezirksbibliothek Süd; Walter-Hofmann-Bibliothek |

### Kurzcharakteristik

Bibliotheksgebäude, mit vorgelagerter Grünanlage; lang gestreckter Bau mit durchlaufendem horizontalem Fensterband, Putzfassade mit Klinkersockel; baulicher Zusammenhang mit benachbarten Wohngebäuden Nr. 38/40 und 44/46, im Stil der Moderne, Architekt: Otto Fischbeck, baugeschichtlich, städtebaulich und ortsentwicklungsgeschichtlich von Bedeutung

### Denkmaltext

Im Auftrag der Stadt schuf der Architekt Otto Fischbeck 1929 die Pläne zum Bau der 2. Städtischen Bücherhalle. (1930 vollendet). Wie die kurz zuvor begonnene Bibliothek in der Zschocherschen Straße konsequent im Stil der Neuen Sachlichkeit: Die Straßenfront, etwas erhöht und zurückgesetzt hinter einer geradlinig gestalteten Grünanlage. Symmetrisch angelegt mit flachem Mitteltrakt zwischen zwei etwas höheren Seitenteilen, die im Erdgeschoß in je einem eingeschossigen Eingangsvorbau münden. Konsequente Horizontalbetonung durch die mit dunkelroten Ullersdorfer Eisenklinkerplatten verblendete Erdgeschoßzone und drei Fensterbänder, ebenfalls in Klinkerrahmung und nach oben an Höhe abnehmend. Der Grundriß funktional durchgestaltet; additives Anfügen und Ineinanderschieben unterschiedlich hoher Baukörper, je nach ihrer Funktion (Treppenhaus, Vortragssaal, Verwaltungs- und Katalogtrakt, rückwärtige große Terasse für Freilicht-Lesungen). Die Bibliothek bildet eine bauliche Einheit mit den von Johannes Koppe etwa gleichzeitig errichteten flankierenden Wohnbauten.  
LfD/1998 (vgl. Denkmaltopographie Stadt Leipzig)

**Datierung** 1930 (Bibliothek)

**Ausweisungsstelle** Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



|                   |                                                  |
|-------------------|--------------------------------------------------|
| <b>Fotonummer</b> | <b>F 09295363 A</b>                              |
| Aufnahmejahr      | 2013                                             |
| Fotograf          | Nitzsche, Mathis                                 |
| Beschreibung      | Bibliotheksgebäude, mit vorgelagerter Grünanlage |



|                   |                                                  |
|-------------------|--------------------------------------------------|
| <b>Fotonummer</b> | <b>F 09295363 B</b>                              |
| Aufnahmejahr      | 2013                                             |
| Fotograf          | Nitzsche, Mathis                                 |
| Beschreibung      | Bibliotheksgebäude, mit vorgelagerter Grünanlage |

# Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

